

## Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wählervereinigung und Bürger für Ravensburg vom 25.06.2007 für die GR-Sitzung am 24.09.2007.

- I. Es ist ein Beirat zur Entwicklung der Sekundarstufe (S1 zwischen dem 5. und dem 10. Schuljahr) der städtischen Hauptschulen, Realschule, Gymnasien in Ravensburg zu bilden.
  1. Diesem Beirat wird aufgegeben, bis Anfang 2008 ein Konzept für die Integration der Schulformen im S1-Bereich zu entwickeln, das dem Gemeinderat zur Grundlage der Entscheidung dient.
  2. Diesem Konzept ist nicht nur die zurzeit noch geltende Rechtslage zugrunde zu legen. Daher gilt es auch zu berücksichtigen, dass deutschlandweit die bisherige Struktur des S1-Bereichs im Umbruch begriffen ist.
  3. Eckpunkte und Ziele dieses Konzeptes sollen unter anderem sein:
    - a. Die Leistungsfähigkeit einer neuen Schulform gegenüber der bisherigen Hauptschule wird durch die hervorragende Arbeit und Innovationskraft der dortigen Lehrer gesteigert. Auch wird die neue Schulform, im Gegensatz zur Hauptschule, von den Eltern als attraktives Bildungsangebot wahrgenommen.
    - b. Die individuelle Förderung aller Schüler ist weiter auszubauen. Dabei ist uns bewusst, dass dies nicht zum Nulltarif gelingen wird, Schulpsychologen und weitere Unterstützungskräfte nötig werden.
    - c. Die Schüler sollen nach der 4. Klasse länger gemeinsam lernen. Das wird wichtige sozialintegrative Wirkungen haben und die Vorbildfunktion der Besseren nutzen.
    - d. Für alle Schüler soll das Bildungsniveau angehoben, die Berufsreife gestärkt und ein mittlerer Bildungsabschluss ermöglicht werden. Keiner darf verloren gehen!
    - e. 10 Schuljahre sollten für alle Schüler als Regel angeboten werden.
    - f. Die bisher schon vorbildlichen Integrationsleistungen der öffentlichen HS sind in die neue Schulform zu übertragen und weiter auszubauen.
    - g. Bei diesen Eckpunkten und Zielen sind vor allem die ungewöhnlichen Besonderheiten der Stadt Ravensburg voll zu berücksichtigen. Diese werden geprägt durch eine enge Verzahnung städtischer und ländlicher Einzugsgebiete, durch ein breit gefächertes Schulangebot mit allerdings geographisch krasser Verteilung der Bildungsabschlüsse (hohe Konzentration im nördlichen Stadtgebiet mit GYM, RS, HS, Ausdünnung im südlichen Stadtgebiet mit HS), mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten, aber auch durch extrem hohe Übergangsquoten in private Schulen, wodurch die Akzeptanz der öffentlichen Real- und Hauptschulen im Gegensatz zu ihrer herausgehobenen Qualität außerordentlich beeinträchtigt wird.
  4. Der Beirat soll einen Antrag für einen Schulversuch nach § 22 SchG ausarbeiten und dabei die besondere Situation der beiden Hauptschulen im Ravensburger Süden berücksichtigen. Dieser Schulversuch bedarf der

wissenschaftlichen Begleitung, möglichst durch PH Weingarten sowie einer externen Evaluation.

5. In den Beirat sind zu berufen:
- a. je ein Lehrer der öffentl. Förder-/Haupt- und Realschulen und den Gymnasien
  - b. je ein Elternvertreter von öffentlichen Förder-/Haupt- und Realschulen und der Gymnasien
  - c. ein Lehrer der Berufsschulen
  - d. ein Vertreter des Bildungsbüros
  - e. ein Vertreter der Schulverwaltung
  - f. ein Vertreter der PH
  - g. ein Vertreter der IHK
  - h. ein Vertreter der Handwerkskammer
  - i. zwei Vertreter der Stadtverwaltung als Schulträger
  - j. sechs Gemeinderäte (2/1/1/1/1)
  - k. vier Ortschaftsräte (2 Eschach/ 1 Taldorf/ 1 Schmalegg)
  - l. drei Vertreter des Schülerrats
  - m. ein Vertreter der GEW

Manfred Liebermann  
SPD

Manne Lucha  
Bündnis 90/Grüne

Werner Fricker  
FWV

Wilfried Krauss  
BfR

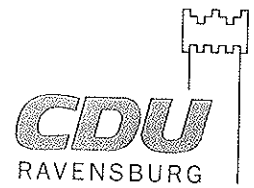
(Zustimmung)  
-persönlich-

(Zustimmung  
-schriftlich-

(Zustimmung )  
-per Mail-

CDU-Stadtratsfraktion Ravensburg  
August Schuler, Vorsitzender  
Marienplatz 19, 88212 Ravensburg  
Tel. 0751/23693 Mobil 0171/4196354  
[www.cdu-ravensburg.de](http://www.cdu-ravensburg.de)

Ravensburg, 20.09.2007



*Anlage 2*

Herrn Oberbürgermeister  
Hermann Vogler  
Rathaus Ravensburg  
Marienplatz 26  
88212 Ravensburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
für die GR-Sitzung vom 24.09.2007  
erhalten Sie folgenden Antrag der  
der CDU-Fraktion:

### **Antrag der CDU-Fraktion Ravensburg :**

#### **“ Schulstandort Ravensburg stärken –**

- Schulentwicklung mit dem Ravensburger Weg**
- Einrichtung eines Schulausschusses “**

Die kommunalen Schulen in Ravensburg leisten – unter Mitwirkung ihrer Lehrerkollegien, Schulleitungen, Elternvertreter, Schülervertreter sowie der kommunalen Schulverwaltung als Schulträger und der kommunalen Schulsozialarbeit – eine sehr gute und engagierte pädagogische Arbeit.

Kommunale Schulentwicklungsplanung, Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit, Entwicklung der Ganztageschulen unter Mitwirkung von Land und Bund, G-8 Einführung, Betreuungsmitwirkung von Vereinen und Ehrenamtlichen, selbständige Schulen, regionales Bildungsbüro des Landkreises, verlässliche Grundschule, Verzahnung von Kindergärten/Grundschulen, sowie von weiterführenden Schulen / Arbeits- und Berufswelt, Schulbegleiter sind nur einige Stichworte aus den vergangenen Jahren.

Ravensburg ist eine **Schulstadt**, insbesondere mit der Vernetzung der kommunalen Schulen, der freien Schulen (St. Konrad-Bildungszentrum, Klösterle-Schulwerk, Waldorf-Schulen) und der Landkreis – Schulen (Humpis-Schule, Gewerbe – Schule, Edith-Stein-Schule).

In **Zusammenarbeit** mit diesen Schulträgern, der kommunalen Schulverwaltung und dem regionalen Bildungsbüro und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Landesregierung/Ministerium für Kultus und Sport wollen wir diesen **Schulstandort Ravensburg stärken und für die Zukunft weiterentwickeln.**

Dazu ist es politisch notwendig, dass wir uns von schwarz/weißen Schul-Ideologien der letzten Jahrzehnte lösen und den bisher erfolgreichen

- **Ravensburger Weg in der Schulentwicklung** fortsetzen
- der an den **schulischen Zukunftsanforderungen unserer Kinder und Jugendlichen** orientiert ist.

**Deshalb beantragt die CDU-Stadtratsfraktion Ravensburg einen**

- **beschließenden Schulausschuß einzurichten ,**
- **der vom Schuldezernenten OB Vogler geleitet wird ,**
- und der Informationen und Sachkunde einholen kann vom Kultusministerium , Regierungspräsidium/Oberschulamt, Landkreis Ravensburg/Schulamt , dem Bildungsbüro des Landkreises , Pädagogen , Schüler u. Elternvertretungen , der Pädagogischen Hochschule , der eigenen Schulverwaltung , von Wirtschaft und Mittelstand ( z.B. den Kammern ) usw.
- **der bis Frühsommer 2008 zeitnahe Lösungen zur Umsetzung für das Schuljahr 2008/2009 erarbeitet.**

Dazu zählen nach Meinung der CDU-Fraktion vor allem:

- Einarbeitung der demographischen Schülerzahlen
- Verstärkende Zusammenarbeit der weiterführenden Schulen mit der regionalen Wirtschaft
- Stärkung der Hauptschulen durch ein ergänzendes 10.Schuljahr (Antrag beim Land und KuMin.) , sowie eine verstärkte Durchlässigkeit der Hauptschulen und der Realschulen.
- Erhalt der weiterführenden Hauptschul-Standorte im Norden und Süden, also Kuppelnau , Neuwiesen , Eschach und Oberzell auch durch Kooperationsmodelle untereinander und mit den Realschulen.
- Individuelle Förderung aller SchülerInnen unserer kommunalen Schulen ist eine Selbstverständlichkeit und wird auch im Schuljahr 2007/2008 weiter verstärkt. 4 000 neue Pädagogen sind dazu vom Land in diesem Schuljahr neu eingestellt , also alle altershalber ausscheidenden Pädagogen sind ersetzt , 300 wegen der HH-Sanierung gesperrten Lehrerstellen sind freigegeben , zusätzlich 300 Hauptschulpädagogen sind neu eingestellt.
- Verstärkende Zusammenarbeit der kommunalen Schulen/ Schulleitungen mit dem kommunalen Schulträger.
- Umsetzung der CDU-Anträge zur Einrichtung eines Hochbegabtenzuges (Stadtrat Engler ) und der Hochbegabtenförderung an allen weiterführenden Schulen (Stadtrat Hämmerle), sowie Beratung im Schulausschuß.

Für die CDU-Fraktion und die Schulpolit.Arbeitsgruppe der Fraktion  
(Stadträte Schuler , Hämmerle , Lipp , Rückgauer )

**August Schuler , Fraktionsvorsitzender**

*August Schuler*